



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Mt 17, 24

09.08.2010

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.47.85

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-30442](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-30442)

AT-DAT 1,3 1.47.85
Mo. 9.8.2020

MT, 1724

Die Tempelsteuer.

Die Tempelsteuer war die
entzogene Steuer, die die Juden
erfüllig zahlten, ja manchmal
sogar überzahlten. Die Steuer
betraf jeden männlichen Juden
über 20, und sie betrug einen
halben Schekel. Es gab aber
keine Steuer mehr, man zahlte
in anderen Währungen, mit
Drachmen. Ein halber Schekel
war ein Doppeldrachme, ein
kleines Silberstück 15 mm
im Durchmesser. Die Sache
spielt in Kapharnaum, es jenseit
sich in die Steuerlisten ein-
getragen war, wut er notm. dort
wohnen. Aber er war viel weg
an der Kasse des Territoriums,
mit seit März/April war die
Steuer fällig. Sie wut nicht
vom Staat, sondern von jud. Be-
auftragten eingehoben, meist
Priestern oder Leviten. Auch
die Juden in der Diaspora zahl-
ten Tempelsteuer. Tempelsteuer
kam mit Schiffen von Spanien
und dem Mittelmeerraum, und
aus dem Osten mit bewaffneter
Karavannen.

Petrus wut in die Steuer
angegangen. Die Jünger bilden
ein Gem., für die Jesus verant-
wortlich ist. Tempelsteuer zu
zahlen ist Pflicht und Ehrsache.
Petrus sagt auch sofort, dass der
Herr die Steuer zahl (wut er
sie immer gezahlt hat).

Aber nun kommt ~~er~~ für
Jesus ein geliebter, wieder
einmal auf sein eigenes Leben
von hinten an. Diskret, aber
man versteht. Alle
Juden wutben, dass die Anze

Hörigen Kön. fremden niemand.
Störer zählten: Störern war
ni pol. Betrieb Privat eig. In König
oder des Kaisers.

Aus dem Worte Jesu geht her-
vor, dass er sich zur Familie
gott, der Herrens Tempels
rechnet. Söhne zählten eigent-
lich Mann Stör. Jesus bezieht
mit sich an Sohn Gottes: Aber
die Jünger, die Petrus schließt
er ein. Die Verbindung der Ei-
löcher ist so, dass sie Söhne, Töchter
Brüder und Schwestern Gottes
werden.

Das anschließende Fischen
mit dem Fisch war für den Fi-
scher Petrus nicht ganz so
wunderlich wie für uns.
Im See gen. gibt es die harte
ernte fischen, die Chronis
Arts. Die Menschen haben
ein große Maul, weil sie die
Jüngfische im Maul schütten
aufbewahren: In diesem Fisch
man findet man often auch
Stücken oder Mischeln oder
ähnlich. Das Wunder war
die Voraussage: Aber es ist
nicht die wichtige Punkt der
Evangelium. Das ist das
Wort vom Sohn und von den
Söhnen.